

Editorial

In allen drei Beiträgen dieses Heftes ist der Mensch direkt betroffen, dies allerdings in sehr unterschiedlicher Form. Bei den Themen Feuer, Mikroorganismen und Haustieren ist dies auch nicht erstaunlich. Aber das Innovative in den drei Artikeln ist die Art und Weise, wie der Mensch zusätzlich berührt wird. Und es ist verblüffend, von den Wegen dieser Berührung zu hören.

Wir denken hier zuallererst an die Mechanismen bei infektiösem **Befall mit Mikroorganismen** und bei einer Impfung. Dann ist auch die Art, mit der die Berührung im **Verhalten zwischen Mensch und Tier** sich manifestieren kann, von grossem Interesse. Und schliesslich werden wir uns bewusst, wie die **Handhabung des Feuers** unsere Umwelt vollumfänglich beeinflusst und immer mehr verändert hat bzw. noch verändern wird. Alle drei Themenbereiche liegen im altbekannten Mensch/Umwelt-Kontext, einem Beziehungsnetz, das oft diskutiert wurde, aber hier in bemerkenswert neuen Zusammenhängen übersichtlich dargestellt wird. Dabei darf hervorgehoben werden, dass das medizinische Thema vor rund 60 Jahren, also vor der Entdeckung der Wirkung des Penicillins, nicht annähernd in dieser Form dargestellt werden konnte, und vor der gleichen Anzahl Jahren wäre auch die umweltverändernde Wirkung des Feuergebrauchs mit den auf die menschliche Gesundheit und das Weltklima wirksamen Russpartikeln nicht zu fassen gewesen.

Nun zum ersten Artikel von ERIK C. BÖTTGER aus dem Gebiet der Medizinischen Mikrobiologie. Wir alle kennen die Wirkung der Antibiotika aus eigener Erfahrung oder dann auch die Folgen einer Impfung. Aufschlussreich ist hierbei die neue Er-

kenntnis über den Aufbau der Resistenz von Mikroorganismen gegen Antibiotika und die dämpfende Wirkung einer Impfung. Der genetische Ansatz, den ERIK C. BÖTTGER hier verwendet, führt uns ins Herz der Reaktionsmechanismen.

Im Beitrag von DENNIS C. TURNER über unsere am nächsten stehenden Haustiere wird zwar ein altbekanntes Thema der Domestikation von Hund und Katze angeschnitten, aber die Typisierung von Verhaltensweisen bei Hund und Katze und die Rolle des Menschen beim Aufbau der Beziehung sind in dieser Art für Tierhalter, ja für uns alle von grosser Bedeutung. Dabei ist namentlich die tabellarische Zusammenstellung der grundlegenden Eigenheiten von Hunde- und Katzenrassen sowie die Übersicht zu den Faktoren der Mensch-Katze-Beziehung von allgemeinem Interesse.

KONSTANTIN SIEGMANN stellt das Feuer und die dadurch entstehenden gesundheitsgefährdenden Russpartikel in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen über Feuer und Mensch. Zunächst erhalten wir Auskunft über die mutmassliche prähistorische Geschichte der Entfaltung und Anwendung des Feuers durch den Menschen in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. Dann erhalten wir einen umfassenden Einblick in die Konsequenzen einer immer stärkeren Anwendung von Feuer und die damit produzierten Russpartikel in Landwirtschaft, Haushalt und Industrie bis hin zu den uns bewussten Umweltveränderungen. In diesem Zusammenhang gewinnt man insbesondere einen Überblick über die negativen Auswirkungen der Aerosole auf die Gesundheit des Menschen durch den Feuergebrauch. Nebenbei bemerkt: Wir müssen uns auch im Klaren sein, welche dominante Rol-

le dem Feuer in Trockengebieten weltweit zukommt, insbesondere in Regionen mit dichter Vegetation. Der letzte Abschnitt widmet sich den möglichen Auswirkungen von Aerosolen auf das globale Klima, wodurch ein sehr aktueller Themenbereich kurz angeschnitten wird.

Jedem Beitrag kommt unmittelbar oder in nicht zu ferner Zukunft seine Bedeutung zu, sei es bei

der nächsten Infektion, bei einem Kontakt mit Feuer und den damit verbundenen negativen Auswirkungen und – das Schönste zum Schluss – bei beglückenden Kontakten mit Haustieren.

FRANK KLÖTZLI und CONRADIN A. BURGA